

## **RICHTLINIEN FÜR DAS QUALITÄTSFLEISCHSIEGEL UND DAS MARKENFLEISCH AUS DEM SARNTAL**

Stand: 11.01.2013

### **Qualitätskriterien Schafe**

#### **I) Herkunft**

Die Herkunft der Tiere ist rückverfolgbar und wird durch ein Ursprungszeugnis der Sarner Qualitätsfleischgruppe in eigener Verantwortung bestätigt. Durch den Bauer erfolgt eine zwingende Führung der Kennzeichnungskarte bzw. des Stallregisters bei Schafen.

Es wird mehrere Rasse im Programm aufgenommen: das Tiroler Bergschaf, das Schwarzbraune Bergschaf, das Juraschaf und das Tiroler Steinschaf. Bei den Lämmern darf ausschließlich Vollmilch verwendet werden. Die Lämmer müssen im Mitgliedsbetrieb geboren sein. Vor der Schlachtung müssen die erwachsenen Tiere mindestens 6 Monate im eigenen Stall und vorwiegend mit einheimischen Futter gehalten werden.

#### **II) Haltung**

Bei der Tierhaltung werden die gesetzlichen Vorgaben rigoros eingehalten und innerhalb der Qualitätsfleischgruppe streng überwacht. Verstöße werden einmal verwarnt und führen bei Wiederholung zum Ausschluss des Mitgliedes.

Es erfolgt eine artgerechte Haltung der Tiere. Durch das entsprechende Stallklima (Durchlüftung), mindestens 8 Stunden am Tag Erhalt von Tageslicht, gute Ausleuchtung der Stallung zur Überwachung der Tiere sowie den Bewegungsmöglichkeiten wird beson-

ders den wachsenden Tieren Rechnung getragen. Im Sommer wird Almweide durchgeführt und im Frühjahr und Herbst werden die Tiere auf der Heimweide gehalten.

Die Haltung erfolgt auf Einstreu (Stroh) und die Stallungen müssen so ausgerichtet werden, dass sich jedes Schaf mühelos hinlegen, liegen, aufstehen und sich putzen kann.

#### **III) Bodenbewirtschaftung und Fütterung**

Primär wird das Rohfutter aus eigener Produktion verwendet und darf nicht aus Silagen stammen. Es gelten die aktuellen Landes-, Staats- und EU-Richtlinien.

Zusatzfutter: Die Futtermittel sind gentechnikfrei und es handelt sich um Getreidemischungen, die frei von Medikamenten, Fisch- und Tiermehl sowie Hormonen und Antibiotika sind. Die Lagerung des Futters erfolgt in trockener Umgebung. Die Haltbarkeit wird strikt eingehalten. Die Fütterungshinweise in Bezug auf die Maximalmenge an Zufütterung auf das Grundfutter werden streng eingehalten.

Lämmer dürfen nur Vollmilch und gutes Grundfutter bekommen.